

Fachkonferenz am 22. Juni 2013 im DLM Offenbach

Wenn Erwartungen auf Besucher treffen Bildung und Vermittlung im Museum



ANMELDUNG

Ein Tagungsbeitrag von 10 € wird vor Ort erhoben.

Wir bitten um schriftliche Anmeldung per Post, Mail oder Fax bis zum *14. Juni 2013* bei der

Geschäftsstelle des Hessischen Museumsverbandes
Kölnische Straße 42–46, 34117 Kassel
Telefon: (0561) 7889 46700
Fax: (0561) 7889 46837
Mail: iris.salomon@museumsverband-hessen.de

Foto oben: DLM Deutsches Ledermuseum / Schuhmuseum Offenbach
Titelfoto: Paris, Menschen im Louvre. SLUB / Deutsche Fotothek / Uwe Gerig



VERANSTALTUNGSORT

DLM Deutsches Ledermuseum /
Schuhmuseum Offenbach
Frankfurter Straße 86
63067 Offenbach am Main

Mit der Bahn: Von Frankfurt S-Bahn S1, S2, S8, S9 bis Station
„Ledermuseum“, Ausgang Ludwigstraße

Mit dem Pkw: A 3, A 5 bis Frankfurter Kreuz, dann Offenbacher
Kreuz, Ausfahrt Offenbach Mitte/Kaiserlei, Richtung Zentrum –
Berliner Straße, am Cinemaxx rechts in die Ludwigstraße und
von dort bis zur Kreuzung Frankfurter Straße, dann links.
Ein öffentlicher Parkplatz liegt schräg gegenüber dem Museum.

Absender

Vorname, Name

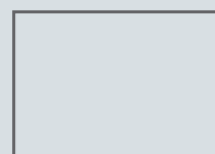
Museum / Institution

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift



Hessischer Museumsverband

Kölnische Straße 42 – 46

34117 Kassel

Warum gehen Menschen ins Museum? Was erwarten sie, was nehmen sie dort wahr und was nehmen sie von einem Museumsbesuch mit? Lernen Besucher im Museum oder wollen sie überhaupt lernen? – Alle diese Fragen berühren das Grundverständnis von Museen und sind von elementarer Bedeutung für die Museumsarbeit.

Antworten darauf zu finden, heißt auch über die eigenen Vorstellungen nachzudenken, die wir als „Museumsmacher“ von den Besuchern und ihren Erwartungen haben. Das jeweilige Besucherbild fließt ein in die Konzeption und Umsetzung von Ausstellungen, aber auch in die tägliche Bildungs- und Vermittlungsarbeit. Die diesjährige Fachkonferenz des Hessischen Museumsverbandes setzt hier an und beschäftigt sich unter dem Titel „Wenn Erwartungen auf Besucher treffen – Bildung und Vermittlung im Museum“ mit den Museen und ihren Besuchern aus beiderlei Perspektiven.

Die Vorträge am Vormittag führen zunächst in den Stand der Forschung ein. Vorgestellt werden neben aktuellen Erkenntnissen zum Lernen und Wissenserwerb im Museum die Instrumente der Besucherforschung und ihre Nutzbarkeit im Museumsalltag.

Die Nachmittagsreferate bestreiten Museumspraktiker mit Beispielen erfolgreicher Besucherorientierung. Dabei soll es um Möglichkeiten gehen, die persönliche Ansprache von Besuchern zu verbessern oder auch um die Frage, welche Bausteine und Ebenen der Museumsarbeit bei einem stringenten Vermittlungskonzept ineinandergreifen.

Konzeption und Organisation: Arbeitskreis Museumspädagogik im Hessischen Museumsverband

PROGRAMM

Samstag, 22. Juni 2013

ab 10.00 Uhr	Einlass und Kaffee
10.30 Uhr	Begrüßung <i>Dr. Christian Rathke</i> , Direktor DLM Deutsches Ledermuseum / Schuhmuseum Offenbach <i>Christian Bührmann</i> , Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst <i>Dr. Thomas Wurzel</i> , Vorsitzender Hessischer Museumsverband
10.45 Uhr	Evaluation als Instrument der Qualitätssicherung musealer Vermittlung <i>Volker Schönert</i> , Dipl. Sozialwissenschaftler VisitorChoice, Besucherforschung & Evaluation, Berlin
11.30 Uhr	Lernen im Museum – Wunsch oder Last? <i>Prof. Dr. Holger Höge</i> , Institut für Psychologie der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
12.30 Uhr	Mittagsimbiss auf Einladung des Verbandes
13.30 Uhr	Nichts ist spannender als Technik Zur Vermittlungsarbeit im TECHNOSEUM <i>Antje Kaysers M. A.</i> , TECHNOSEUM – Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim
14.15 Uhr	Ein Museum für die Menschen. Instrumente der Bildungs- und Vermittlungsarbeit am Beispiel eines Regionalmuseums <i>Markus Moehring M. A.</i> , Museumsleiter Dreiländermuseum Lörrach
	Diskussion Pause
15.30 Uhr	Der Besucherservice – Organisation und Optimierung der Besucherorientierung im Museum <i>Denis Schäfer</i> , Dipl. Museologe (FH), Büro für Besucherorientierung, Berlin
	Schlussdiskussion
	Tagungsmoderation: <i>Dr. Ulrich Paatsch</i> , Arbeitsgruppe für empirische Bildungsforschung, Heidelberg (AfeB)
16.15 Uhr	Führung durch ausgewählte Bereiche des Deutschen Ledermuseums und Schuhmuseums Offenbach

Volker Schönert hat Sozialwissenschaften an der Humboldt Universität zu Berlin studiert. Er begann im Jüdischen Museum Berlin mit professioneller Besucherforschung auf dem Gebiet kultureller Institutionen. Mit der 2005 gegründeten Firma „VisitorChoice – Besucherforschung & Evaluation“ führt Volker Schönert unter anderem mehrjährig angelegte Studien für das Deutsche Technikmuseum Berlin und das Deutsche Meeresmuseum/OZEANEUM Stralsund durch.

Prof. Dr. Holger Höge studierte Psychologie an der Ruhr-Universität Bochum und promovierte über „Emotionale Grundlagen ästhetischen Urteilens“; anschließend Habilitation und Forschungen zur Schallverarbeitung und visuellen Ästhetik, 2007–2010 Direktor des Psychologischen Institutes der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Leitung der Abteilung Umwelt & Kultur. In den letzten Jahren Forschungen auf dem Gebiet der psychologischen Museologie (Besucherverhalten und Evaluation von Museen); 2012 Ernennung zum Honorary Lifetime President der International Association of Empirical Aesthetics.

Antje Kaysers wirkte von 2003 bis 2010 als Museumspädagogin am Badischen Landesmuseum Karlsruhe (Kooperation Schule – Museum, Begleitprogramme zu Sonderausstellungen, Projekt „Sprachen lernen im Museum“). Seit 2010 leitet sie die Abteilung Museumspädagogik im TECHNOSEUM – Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim. Darüber hinaus ist sie seit 2006 stellvertretende Vorsitzende des Bundesverbandes Museumspädagogik e.V.

Markus Moehring ist Historiker und Volkskundler. Nach dem „volunteership“ am Henry Ford Museum bei Detroit leitete er das Oberrheinische Bädermuseum Bad Bellingen und seit 1991 das Dreiländermuseum Lörrach (früherer Name: Museum am Burghof). Das Museum ist bekannt für seine intensive Zusammenarbeit mit sehr unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen und die Konzeption mitmachorientierter Ausstellungen. Seit 2009 ist Moehring außerdem Sprecher der Fachgruppe Geschichtsmuseen im Deutschen Museumsbund.

Denis Schäfer studierte Museumskunde in Berlin. Während des Studiums war er für den Museumspädagogischen Dienst Berlin und später projektbezogen beim Institut für Museumsforschung tätig. Er plante und organisierte den Besucherservice für eine Sonderausstellung, wirkte 2006 bis 2010 am Aufbau des Jüdischen Museums in München mit und leitete dort die Abteilung Besucher- und Veranstaltungsservice. 2011 gründete Denis Schäfer in Berlin das „Büro für Besucherorientierung“ zur Planung und Optimierung von Besucherdiensten im Museum.

WEITERE ANMELDUNGEN zur Fachkonferenz 2013
mit Vornamen und Namen bitte hier eintragen

ANMELDUNG zur Fachkonferenz am 22. Juni 2013

Per Mail: iris.salomon@museumsverband-hessen.de

Per Fax: (0561) 7889 46837

Rücksendung bis 14. Juni 2013

Samstag, 22. Juni 2013

Fachprogramm

..... Personen

Mittagsimbiss

..... Personen

Führung durch das DLM

..... Personen